

JUGENDPREIS 2022

WETTBEWERB IN HESSEN

EMILIA-ROMAGNA, WIELKOPOLSKA UND NOUVELLE-AQUITAINE



GRAFINDESIGN: PAULIA ZASADA

LERNEN ÖFFNET TÜREN

ANALYSE EINES LITERARISCHEN WERKES, IN DEM ES UM SCHULE UND LERNEN GEHT, PORTRÄT EINER PERSÖNLICHKEIT, DIE IN BEZUG AUF AUSBILDUNG UND ERZIEHUNGSMETHODEN EINE WICHTIGE ROLLE GESPIELT HAT, HISTORISCHER LÄNGSSCHNITT: LERNEN FRÜHER UND HEUTE, ANALYSE DES AUSBILDUNGSSYSTEMS IN DEN PARTNERREGIONEN, USW.

ABGABE DER ARBEITEN: 14. FEBRUAR 2022

EINGELADEN SIND ALLE JUNGEN LEUTE VON 12 BIS 21 JAHREN, DIE IHREN ERSTEN WOHNSITZ IN HESSEN ODER DEN HESSISCHEN PARTNERREGIONEN EMILIA-ROMAGNA, WIELKOPOLSKA ODER NOUVELLE-AQUITAINE HABEN

JUGENDPREISSTIFTUNG GESCHÄFTSSTELLE POSTSTRASSE 40 34385 BAD KARLSHAFEN TELEFON: 05672 922 45 35
MAIL: sekretariat@jugendpreisstiftung.de

ATTRAKTIVE PREISE: MEHRTÄGIGE BEGEGNUNG MIT JUGENDLICHEN AUS DEN PARTNERREGIONEN, FEIERLICHE PREISVERLEIHUNG IN DER HESSISCHEN STAATSKANZLEI UND GESTAFFELTE GELDPREISE VON INSGESAMT 4000 €

PARTNERREGIONEN:



SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA
WIELKOPOLSKIEGO

HESSEN



SPONSOREN:



ZUR TEILNAHME EINGELADEN

sind alle jungen Menschen von 12 bis 21 Jahren, die in Hessen oder in den Partnerregionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska ihren ersten Wohnsitz haben.

DIE GEWINNER/-INNEN DES WETTBEWERBS

Die Gewinner/innen des Wettbewerbs werden zur Preisverleihung und zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach Hessen eingeladen. Die Einladung ist auf die Verfassergruppe der Gewinnerarbeiten und eine/-n Betreuer/-in beschränkt. Für größere Verfassergruppen ist eine kleine Delegation willkommen, da die Jugendpreisstiftung möglichst vielen Vertretern aus Hessen und den Partnerregionen die Möglichkeit für die Teilnahme an den Begegnungstagen geben möchte. Die Begegnungstage aller Preisträger/-innen in Hessen dienen dem gegenseitigen Austausch. Sie sind Ausdruck der lebendigen Vielfalt und des Miteinanders der Regionen. Deshalb verpflichten sich alle Gewinner/-innen und ihre Betreuer, an allen Begegnungstagen in Wiesbaden bis zum Ende teilzunehmen, da die Begegnung Teil des Preisgeldes ist. Die Gewinner/-innen des Jugendpreises 2022 erhalten die Medaille / Stele 2022, eine Urkunde mit den Unterschriften der Schirmherren und gestaffelte Geldpreise von insgesamt 4000€. Die Preisarbeiten werden ausgestellt und auf der Homepage der Jugendpreisstiftung nachhaltig dokumentiert. Um die Attraktivität des Jugendwettbewerbes für die hessischen Teilnehmer/-innen zu erhöhen, die bei den bisherigen Preisverleihungen und Begegnungstagen nicht die Chance hatten, eine Partnerregion kennenzulernen, wird angestrebt, nach Abschluss des Wettbewerbes 2022 für diese eine mehrtägige Exkursion in die Partnerregion Wielkopolska zu organisieren.

ANMELDUNG

Das Anmeldeformular ist von der Homepage www.jugendpreisstiftung.de herunterzuladen und ausgefüllt an die Jugendpreisstiftung zu mailen. Eine Kopie des Anmeldeformulars ist auch dem fertigen Beitrag hinzuzufügen. E-Mail: sekretariat@jugendpreisstiftung.de

Prämierte Arbeiten der vergangenen Jahre können auf der Homepage der JugendpreisStiftung eingesehen werden. Der Link „Einladung zur Teilnahme“ bietet nützliche Informationen für die SchülerInnen und ihre LehrerInnen.

ABGABE

Die Wettbewerbsbeiträge aus Hessen gehen an die Jugendpreisstiftung

Poststraße 40 D - 34385 Bad Karlshafen
Tel: ++49 (5672) 922 45 35 | F++49 (561) 316 68 93
Mail: sekretariat@jugendpreisstiftung.de

WAS IST DIE JUGENDPREISSTIFTUNG?

Die JugendpreisStiftung ist eine gemeinnützige und eigenständige Stiftung. Sie wurde 1991 durch die Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum gegründet, um junge Menschen zur aktiven Beschäftigung mit ihrem Umfeld anzuregen und damit das Engagement Jugendlicher für ihren Lebensraum zu wecken. Seit 1992 findet in Hessen der Jugendpreiswettbewerb statt, und seit 2005 nehmen an dem Wettbewerb auch europäische Partnerregionen Hessens teil, Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska. Beim Bearbeiten der jährlichen Wettbewerbsaufgaben entstehen unterschiedliche persönliche und regionale Sichtweisen aus Europa auf dasselbe Thema. Im Wahlfach Deutsch wird der Jugendpreis in einigen Schulen der Regionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska angeboten. Ein weiteres Ziel der JugendpreisStiftung ist die Sprachförderung. Daher werden Einsendungen mit Deutsch als gesprochene Zweitsprache besonders begrüßt. Bei der mehrtägigen Begegnung der Preisträger wird die europäische Verständigung gefördert.

ATTRAKTIVE PREISE

- Mehrtägige Begegnung mit Jugendlichen aus den Partnerregionen
- festliche Preisverleihung in der Hessischen Staatskanzlei
- Geldpreise in Höhe von insgesamt 4.000 Euro

EINSENDESCHLUSS: 14. FEBRUAR 2022

((POSTSTEMPEL))

PARTNERREGIONEN:



SPONSOREN:



GRAFIKDESIGN: PAULA ZASADA

WETTBEWERB IN HESSEN, NOUVELLE-AQUITAINE, EMILIA-ROMAGNA UND WIELKOPOLSKA

Jugendpreisstiftung

Thema: „Lernen öffnet Türen“

Wettbewerb in den europäischen Partnerregionen Hessens

Schirmherr ist der Hessische Ministerpräsident mit seinen Amtskollegen in den Partnerregionen Emilia-Romagna, Nouvelle-Aquitaine und Wielkopolska. Eingeladen sind alle jungen Menschen von 12 bis 21 Jahren, die in

- Hessen
 - Emilia-Romagna (Italien)
 - Nouvelle-Aquitaine (Frankreich) oder
 - Wielkopolska (Polen)
- mit erstem Wohnsitz gemeldet sind.

WETTBEWERB 2022

Der Wettbewerb der Jugendpreisstiftung in den Regionen Europas steht in diesem Jahr unter der turnusmäßigen Federführung der Region Wielkopolska im Kreise ihrer Partnerregionen. Die Schirmherrschaft für diesen Wettbewerb übernimmt der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier mit seinen Amtskollegen in den Partnerregionen. Ziel des Wettbewerbes ist es, Jugendliche in Hessen und den Partnerregionen aufzurufen, aktiv zu werden, sich für ein gelingendes Europa einzusetzen. Dabei geht es darum, das Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen zu stärken und den Einsatz für ein solidarisches und tolerantes Europa zu ermutigen. Ein besseres Verstehen wird so durch ein gegenseitiges Kennenlernen der Regionen ermöglicht.

THEMA 2022: LERNEN ÖFFNET TÜREN

Beim diesjährigen Wettbewerb steht das Thema „Lernen öffnet Türen“ mit seinen vielfältigen Implikationen im Mittelpunkt. Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich mit dieser Thematik in sprachlicher und kultureller Hinsicht auf eine kreative Weise in bilingualer Form auseinandersetzen. Jugendliche sollen einen Blick auf ihre/ihr Region/Land in Bezug auf das Wettbewerbsthema werfen. Dabei können sie u.a. Persönlichkeiten, Werke der Literatur oder Kunst aus der Region vorstellen, die auch für die Partnerregionen von Interesse sein können. Das Thema soll die Jugendlichen überlegen lassen, was für sie eine wichtige Grundlage für das Lernen ist, welcher Schwerpunkt in ihrem Land berücksichtigt wird, damit sie europäische Bürger werden können, welche Erfahrungen sie machen, die ihren Horizont erweitern. Sprechen, Lesen, Schreiben und Informations- und Kommunikationstechnologien bieten ihnen die Chance, sich mit anderen jungen Leuten zu konfrontieren, virtuellen Austausch auch zur Zeit der heutigen Pandemie zu machen, Kontakte per Mail, WhatsApp oder Skype aufzunehmen, neue Sitten und Bräuche kennenzulernen.

DIE ARBEITEN WERDEN NACH FOLGENDEN KRITERIEN BEWERTET:

- Originalität und Qualität der Wettbewerbsarbeit
- Bezug auf das Thema des Wettbewerbs
- Altersgemäße Umsetzung des Themas
- Nachweis ausgeprägter Teamarbeit
- Berücksichtigung des Kommunikationsaspektes

DAS WETTBEWERBSTHEMA „LERNEN ÖFFNET TÜREN“ LÄSST VIELE MÖGLICHKEITEN DER BEARBEITUNG ZU:

- Kreative Auseinandersetzung mit einer als besonders erlebten Erfahrung sowohl der Schüler als auch ihrer Eltern/Großeltern: Welche Arten Lernen bietet die heutige Schule und was passierte in der Vergangenheit?
- Analyse eines literarischen oder künstlerischen Werkes, in dem es um Schule und Lernen geht.
- Erstellung eines anschaulichen Porträts von Persönlichkeiten, die in Bezug auf Ausbildung und Erziehungsmethoden eine wichtige Rolle gespielt haben.
- Auswirkungen einer bestimmten Art Unterricht : Distanzunterricht in Corona-Zeiten.
- Historischer Längsschnitt: Wie hat sich das Denken über das Lernen und der Umgang mit dem Lernenden im Laufe der Zeit verändert? Vor welchen Aufgaben stehen Erwachsenen heute und welche Pflichten haben die Jugendlichen?
- Kritische Analyse des Ausbildungssystems in den Partnerregionen.

WETTBEWERBSBEITRÄGE

Möglich sind schriftliche Arbeiten, Graphic Novels, Bilder, Fotos, Videos, Hörspiele und auch andere Präsentationsformen.

BEDINGUNGEN

Formate:

- bei Papierform max. DIN A3 (29,7 x 42,0 cm)
- bei Filmbeiträgen, PowerPoint-Präsentationen oder Hörspielen: max. 12 Min.
- allgemein lesbares Datenformat
- Grundsätzlich muss der Wettbewerbsbeitrag bilingual (zweisprachig) sein. Bei den hessischen Beiträgen soll die Fremdsprache Italienisch, Englisch, Französisch oder Polnisch sein.
- Eine bilinguale Zusammenfassung des Beitrags mit Vorstellung der Gruppe/des Teilnehmers/der Teilnehmerin muss aus Emilia-Romagna, Wielkopolska und Nouvelle-Aquitaine in Deutsch verfasst sein.
- Für Schulen sind nur Gruppenarbeiten zulässig.
- Schulklassen werden besonders eingeladen.
- Teilnehmer aus Vereinen, Verbänden, Kommunen können auch Einzelarbeiten abgeben, Teamarbeiten werden jedoch favorisiert. Die eingereichte Arbeit darf noch nicht veröffentlicht sein. Mit der Preisverleihung erwirbt die Jugendpreisstiftung die Erstveröffentlichungsrechte und das Recht der nachhaltigen Dokumentation der Preisarbeit auf der Homepage der Jugendpreisstiftung. Die Wettbewerbsbeiträge werden von einer Jury bewertet, der Vertreterinnen und Vertreter aller teilnehmenden Partnerregionen angehören. Die Entscheidung der Jury zur Preisvergabe ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

PARTNERREGIONEN:

HESSEN



SAMORZĄD WOJEWÓDZTWA
WIELKOPOLSKIEGO

